

# Martin Böhm

Mitglied des Bayerischen Landtags

AfD-Fraktion

- Bundes- und europapolitischer Sprecher der Fraktion
- Mitglied im Ausschuss für Bundes- und Europa-Angelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Rückfragen: 0171/4433555 (MdL-Büro Coburg)

Mail: [martin.boehm@afdbayern.de](mailto:martin.boehm@afdbayern.de)

Homepage: [www.mdl-boehm.de](http://www.mdl-boehm.de)

## Pressemitteilung

10.05.2021

### **CSU-Maskenaffäre: Staatsregierung und SPD behindern Aufklärung – AfD fordert Untersuchungsausschuss**

Die AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag hat einen Untersuchungsausschuss gefordert, um die Maskenaffäre von CSU und Staatsregierung aufzuklären. Dabei geht es vor allem um die Vermittlung von Maskenkäufen bei der Handelsgesellschaft Emix durch die Little Pinguin GmbH, deren Mitinhaberin Andrea Tandler, die Tochter des früheren CSU-Politikers Gerold Tandler, ist. Im März 2020 hatte das bayerische Gesundheitsministerium eine Million FFP2-Masken zu einem Stückpreis zwischen 8 und 8,99 Euro bei Emix gekauft, wie Gesundheitsminister Klaus Holetschek dem Landtag mitteilte. Auch das Bundesgesundheitsministerium und das Land Nordrhein-Westfalen zahlten für Masken der Schweizer Firma weit mehr als den marktüblichen Preis. Die Gewinne von Emix bei diesen Geschäften, deren Gesamtvolumen 683 Millionen Euro beträgt, werden auf mindestens 250 Millionen Euro geschätzt. Andrea Tanders Firma soll für ihre Vermittlungstätigkeit Ansprüche zwischen 34 bis 51 Millionen Euro haben. Ein großer Teil dieses Geldes soll auch geflossen sein.

Der bundes- und europapolitische Sprecher der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag, Martin Böhm, äußert sich dazu wie folgt:

„Immer deutlicher zeichnet sich der ungeheuerliche Umfang der CSU-Maskendeals ab. Das ist wesentlich ein Verdienst der AfD, die die Aufklärung dieser neuen Amigo-Affäre entschieden vorantreibt.

Umso bedauerlicher ist es daher, wenn jetzt auch die SPD auf diesen Zug aufspringt und sich in den Medien mit ihrer Forderung nach einem Untersuchungsausschuss brüstet. Diesen hatte die AfD längst im Verfassungsausschuss gefordert – leider wurde er letzte Woche jedoch von der SPD und den anderen Parteien abgelehnt.

Ohne einen Untersuchungsausschuss werden die Bürger nie vollständig erfahren, wie ihr Steuergeld bei diesen Millionengeschäften verschoben wurde, und wer in welcher Weise beteiligt war. Gesichert ist immerhin, dass auch die CSU-Europaabgeordnete Monika Hohlmeier ihre Finger im Spiel hatte, indem sie Andrea Tandler bei der damaligen Gesundheitsministerin Melanie Huml die Tür öffnete. Diese wiederum vermittelte die Kontakte nach NRW.

Der Bürger hat ein Recht darauf zu wissen, wieviel Geld geflossen ist und vor allem auch, was Ministerpräsident Söder davon wusste! Daher rufe ich alle Landtagsfraktionen dazu auf, den parteipolitischen Dogmatismus zu überwinden und die AfD bei ihrer Forderung nach einem Untersuchungsausschuss pragmatisch und sachorientiert zu unterstützen. Und Herrn Söder fordere ich auf, endlich reinen Tisch zu machen und die Aufklärungsarbeit nicht länger zu behindern. Die Maskenaffäre muss vollständig aufgedeckt werden.“